

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDA Allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaft

Übersetzung

Personale Informationsmittel

Johann Heinrich VOSS

AUFSATZSAMMLUNG

15-4 Voß' Übersetzungssprache : Voraussetzungen, Kontexte, Folgen / hrsg. von Anne Baillot ... - Berlin ; München [u.a.] : De Gruyter, 2015. - XII, 300 S. ; 25 cm. - (Transformationen der Antike ; 32). - ISBN 978-3-11-030124-3 : EUR 79.95
[#4333]

In der Schriftenreihe *Transformationen der Antike* sind bereits einige wichtige Bände zur Übersetzungsgeschichte und -theorie erschienen, die für die Rezeption antiker Autoren eine nicht zu unterschätzende Rolle spielen.¹ Übersetzungsfragen sind im Zusammenhang der Forschungen zum Kulturtransfer von größter Bedeutung, aber auch ein gründliches Verständnis der einzelnen Philologien kann sehr von einem Blick auf die verwickelten Probleme der Übersetzung profitieren. Denn kaum jemand wird so genau auf die Texte schauen wie der Übersetzer und derjenige, der parallel auf Übersetzung und Original oder verschiedene Übersetzungen schaut.² Johann Heinrich Voß (1751 - 1826) nun, dem der vorliegende Band zentral, wenn auch nicht ausschließlich gewidmet ist, gehört zu den wichtigeren, doch oft nicht recht gewürdigten Persönlichkeiten des literarischen Lebens im Deutschland des 18. Jahrhunderts.³ Er war in vielen Auseinandersetzungen

¹ Siehe etwa *Theorie der Übersetzung antiker Literatur in Deutschland seit 1800* / Josefine Kitzbichler ; Katja Lubitz ; Nina Mindt. - Berlin [u.a.] : de Gruyter, 2009. - IX, 435 S. ; 25 cm. - (Transformationen der Antike ; 9). - ISBN 978-3-11-020623-4 : EUR 79.95 [#0962]. - Rez.: *IFB 11-1*

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz310503841rez-1.pdf>

² *Basso continuo* : Übersetzungsgeschichte und Übersetzungskritik / Jürgen von Stackelberg. Hrsg. von Annette Simonis und Linda Simonis. - 2. Aufl. - Essen : Bachmann, 2014. - 465 S. ; 24 cm. - (Studia comparatistica ; 1). - ISBN 978-3-941030-26-8 : EUR 39.90 [#3927]. - Rez.: *IFB 15-1*

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz407851569rez-1.pdf>

³ Zum Umfeld siehe etwa den folgenden Band über Herder: *Übersetzen bei Johann Gottfried Herder* : Theorie und Praxis / hrsg. von Clémence Couturier-Heinrich. - Heidelberg : Synchron, Wissenschaftsverlag der Autoren, 2012. - 256

gen der Zeit involviert, so z.B. im Zusammenhang mit der *Ilias*-Ausgabe Christian Gottlob Heynes,⁴ ist aber doch einem gebildeten Publikum nur noch durch seine bis heute immer wieder nachgedruckten Übersetzungen der *Ilias* und der *Odyssee* bekannt.⁵ Voß ist daher aus der erstaunlichen Rezeptionsgeschichte Homers nicht wegzudenken.⁶ Dabei hat Voß auch viele andere Autoren übersetzt, darunter auch Shakespeare, Virgil, Pindar, Theokrit, Tibull, Horaz, Hesiod, Aristophanes, Ovid sowie Gallands *Tausend und eine Nacht*.

Voß spielte eine nicht unwichtige Rolle in den literarischen und literaturkritischen Netzwerken seiner Zeit, wovon auch einschlägige Briefeditionen Zeugnis ablegen.⁷ Auch in dem vorliegenden Band,⁸ dessen Beiträge einem 2010 in Berlin abgehaltenen Kongreß entstammen, findet man eine wichtige Edition, nämlich den Briefwechsel zwischen Voß' Sohn Heinrich und dem recht jung verstorbenen Philosophen Karl Solger.⁹ Dieser nimmt gut die

S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-939381-37-2 : EUR 34.80 [#2764]. - Rez.: **IFB 13-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz370016645rez-1.pdf>

⁴ Siehe dazu *Kabale und Kritik* / René Sternke. // In: Kriminelle - Freidenker - Alchemisten : Räume des Untergrunds in der Frühen Neuzeit / hrsg. von Martin Mulsow. Unter Mitarb. von Michael Multhammer. - Köln [u.a.] : Böhlau, 2014. - 670 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-3-412-20922-3 : EUR 54.90 [#3596], S. 597 - 616. - Rez.: **IFB 14-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz366325108rez-2.pdf> - Ferner *Briefwechsel mit Christian Gottlob Heyne* / Karl August Böttiger. Hrsg. und kommentiert von René Sternke und Klaus Gerlach. - Berlin ; München [u.a.] : De Gruyter, 2015. - XVIII, 766 S. : Ill. ; 25 cm. - (Ausgewählte Briefwechsel aus dem Nachlaß Karl August Böttigers). - Name auf dem Titelblatt fälschlich: Christian Gottlieb Heyne. - ISBN 978-3-05-005178-9 : EUR 148.00 [#4023]. - Rez.: **IFB 15-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz355751569rez-1.pdf>

⁵ *Homer und die deutsche Literatur* / in Zusammenarbeit mit Hermann Korte hrsg. von Heinz Ludwig Arnold. - München : Edition Text + Kritik, 2010. - 303 S. ; 23 cm. - (Text + Kritik : Sonderband ; 2010). - ISBN 978-3-86916-082-5 : EUR 36.00 [#1700]. - Rez.: **IFB 11-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz329679252rez-1.pdf>

⁶ Siehe weiterhin *Homer im 18. Jahrhundert* : ein Kolloquium der Winckelmann-Gesellschaft / [Hrsg.: Jürgen Dummer und Volker Riedel]. - Stendal : Winckelmann-Gesellschaft, 2012. - 220 S. : Ill. ; 24 cm. - (Schriften der Winckelmann-Gesellschaft ; 29). - ISBN 3-910060-77-3 : EUR 30.00, EUR 15.00 (für Mitglieder) [#4350]. - Eine nachträgliche Rezension in *IFB* ist vorgesehen. - Ferner: *Homer-Handbuch* : Leben - Werk - Wirkung / hrsg. von Antonios Rengakos und Bernhard Zimmermann. - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2011. - VIII, 451 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-3-476-02252-3 : EUR 59.95. - Rez.: **IFB 12-2**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz309753929rez-1.pdf>

⁷ *Der Briefwechsel zwischen Johann Martin Miller und Johann Heinrich Voß* / hrsg. von Manfred von Stosch unter Verwendung von Vorarb. von Alain Faure. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2012. - 736, [8] S. : Ill. ; 24 cm. - (Frühe Neuzeit ; 153) (Edition Niemeyer). - ISBN 978-3-11-023416-9 : EUR 149.95 [#2646]. - Rez.: **IFB 13-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz353360945rez-1.pdf>

⁸ Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1059131323/04>

⁹ Siehe z.B. *Die Ästhetik K. W. F. Solgers* / Friedhelm Decher. - Heidelberg : Winter, 1994. - X, 404 S. ; 22 cm. - Zugl.: Siegen, Univ., Habil.-Schr., 1983. - (Reihe Siegen ; 125 : Germanistische Abteilung). - ISBN 3-8253-0256-3.

Hälfte des Buches ein und ist dementsprechend besonders herauszustellen. Er gibt nämlich einen anschaulichen Eindruck von den übersetzungspraktischen Fragen, mit denen sich Voß wie Solger befaßten, wobei insbesondere Heinrich Voß bei seinen Übersetzungen oft andere um Hilfe bat, was ja für ein deutliches Bewußtsein von den Grenzen seiner eigenen Fähigkeiten spricht und damit sehr sympathisch ist. Der Briefwechsel wird ausgiebig kommentiert, und zwar immer im Anschluß an den Abdruck. Erst wird jeweils die Überlieferung dargestellt, dann werden teils unsichere Lesarten und Varianten verzeichnet und schließlich ein Stellenkommentar gegeben, in dem alle wünschenswerten Informationen zu finden sein dürften. Ein separates Literaturverzeichnis ist ebenfalls vorhanden (S. 279 - 286).

Johann Heinrich Voß, aber auch seine Söhne, gehören zu jenen Übersetzern der Zeit, die ein genaueres Studium verdienen, so wie etwa auch Wolf Graf Baudissin, zu dem erst jüngst eine neue biographische Studie vorgelegt wurde, die auch für die Übersetzungsgeschichte der Zeit nach 1800 von Belang ist.¹⁰ Es ist daher auch mit diesem neuen Band der Reihe **Transformationen der Antike** wieder ein höchst nützlicher Beitrag zur Geschichte der durch Übersetzungen ins Werk gesetzten Transformationen, die sich keineswegs auf antike Texte beschränken. Vielmehr gehört, wie auch dieser Band zeigt, Voß auch in die reichhaltige Geschichte der deutschen Shakespeare-Aneignung durch Übersetzungen. Hierzu findet sich neben dem Beitrag Anne Baillots über Shakespeare und die alten Tragiker im hier edierten Briefwechsel auch ein Aufsatz von Christine Roger, die nach Roger Paulin¹¹ die wichtigste Studie zur deutschen Shakespeare-Rezeption im 19. Jahrhundert vorgelegt hat.¹²

¹⁰ Siehe **Wolf Graf Baudissin** : (1789 - 1878) ; life and legacy / John Sayer. - Wien ; Zürich : Lit-Verlag, 2015. - 276 S. : Ill. ; 22 cm. - (Literatur : Forschung und Wissenschaft ; 33). - ISBN 978-3-643-90646-5 : EUR 29.90 [#4346]. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.

¹¹ **The critical reception of Shakespeare in Germany 1682 - 1914** : native literature and foreign genius / Roger Paulin. - Hildesheim [u.a.] : Olms, 2003. - VIII, 532 S. ; 21 cm. - (Anglistische und amerikanistische Texte und Studien ; 11). - ISBN 3-487-11945-5 : EUR 48.00 [#0440]. - Rez.: **IFB 12-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz108881695rez-1.pdf> - **Shakespeare im 18. Jahrhundert** / hrsg. von Roger Paulin. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2007. - 320 S. ; 22 cm. - (Das achtzehnte Jahrhundert : Supplementa ; 13). - ISBN 978-3-8353-0192-4 : EUR 34.00 [9578]. - Rez.: **IFB 07-2-417** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz26682918xrez.htm>

¹² **La réception de Shakespeare en Allemagne de 1815 à 1850** : propagation et assimilation de la référence étrangère / Christine Roger. - Bern ; Berlin [u.a.] : Lang, 2008. - XXIX, 488 S. : Ill., graph. Darst. ; 21 cm. - (Contacts : Sér. 1, Theatrica ; 24). - ISBN 978-3-03910-422-2 : EUR 80.30 [#0081]. - Rez.: **IFB 09-1/2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz28839707Xrez-1.pdf> - Vgl. auch **Shakespeare und kein Ende?** : Beiträge zur Shakespeare-Rezeption in Deutschland und in Frankreich vom 18. bis 20. Jahrhundert / Béatrice Dumiche. - Bonn : Romanistischer Verlag, 2012. - 276 S. : Ill. ; 21 cm. - (Abhandlungen zur Sprache und Literatur ; 186). - ISBN 978-3-86143-201-2 : EUR 24.00 [#2941]. - Rez.: **IFB 13-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz370846001rez-1.pdf>

In weiteren Aufsätzen wird Johann Heinrich Voß als junger Dichter und Übersetzer antiker Lyrik porträtiert (Enrica Fantino), seine Metrik in der Abhandlung **Zeitmessung der deutschen Sprache**, die für die Zeitgenossen die geweckten Erwartungen nicht erfüllen konnte, von Lars Kortens dargestellt und in Tabellen sehr übersichtlich präsentiert (S. 43 - 47) und weiterhin das Verhältnis von Goethe und Voß (einschließlich seiner Familie) thematisiert (Frank Baudach). Die Metriklehre Vossens kommt zudem in dem Aufsatz von Clémence Couturier-Heinrich zur Sprache, der sich der Reaktion von Goethe und Schiller auf die Hexameterlehre und -praxis widmet. Während sich Goethe vorübergehend dem Hexameter-Rigorismus von Voß angenähert habe, läßt sich bei Schiller von einem sehr zwiespältigen Verhältnis zu Voß sprechen, wobei dessen Frau den grundlegenden Unterschied zwischen den beiden mit einem Rekurs auf die Querelle des anciens et des modernes zu kennzeichnen suchte: Voß war ein Antiker, Schiller eben ein Moderner (S. 90).

Günter Häntzschel geht in seinem Aufsatz unter dem Titel *Homer im Wohnzimmer* auf das sogenannte bürgerlich-idyllische Epos ein, wobei er hier vor allem Voß' **Luise** mit Goethes **Hermann und Dorothea** vergleicht, jene Werke, die Hegel von seiner negativen Einschätzung der Möglichkeiten des Epos in der Moderne ausnahm (S. 130). Die Homer-Thematik wird sodann noch sehr sinnvoll erweitert durch den Blick Josefina Kitzbichlers auf die Widrigkeiten des Homer-Übersetzens nach Voß. Denn Voß' übermächtige Präsenz als Homer-Übersetzer führte dazu, daß im Grunde alle späteren Übersetzer des 19. und 20. Jahrhunderts an Voß gemessen wurden, trotz der „emanzipatorischen Zäsur“, die mit Wolfgang Schadewaldts Übersetzung verbunden war (S. 156) und trotz des Umstands, daß Voß mit seiner idyllisierenden Fassung heutigen Auffassungen nicht mehr zu genügen vermag. Die anderen Übersetzer hatten also immer wieder mit dem Problem ihrer Epigonalität zu ringen. Kitzbichler nennt an neueren Übersetzungen die von Roland Hampe und Raoul Schrott, wobei selbst letzterer noch vereinzelte Anklänge an Voß bewahre (S. 157). Nach Donner und Scheffer geht Kitzbichler auch noch näher auf die Homer-Übersetzung von Rudolf Alexander Schröder ein, der lange an seiner **Ilias** arbeitete und auch sonst wie Voß Übersetzungen von Werken Shakespeares und Virgils lieferte.¹³

Der Band ist neben seiner übersetzungsgeschichtlichen Relevanz auch generell für das bessere Verständnis der Beziehungsnetzwerke in der Goethezeit um und nach 1800 sehr ergiebig, so daß er auch für all jene lesenswert ist, die sich z. B. mit Goethe, Schiller und A. W. Schlegel befassen. Ein Personenregister verzeichnet auch die Lebensdaten und gibt eine Kurzcharakterisierung (z.B. Theologe, Romanist, Übersetzer etc.); auch ein Sachregister ist vorhanden, leider aber keine Informationen zu den Beiträgern. Fazit: Eine sehr ertragreiche Publikation zur Übersetzungs- und Literaturgeschichte.

¹³ Siehe **Rudolf Alexander Schröder (1878 - 1962)** / Hans-Albrecht Koch (Hrsg.). - Frankfurt am Main : Lang-Edition, 2013. - 414 S. : Ill. ; 22 cm. - (Beiträge zur Text-, Überlieferungs- und Bildungsgeschichte ; 4). - ISBN 978-3-631-64889-6 : EUR 69.95. - In diesem Band ist auch ein Text des Schweizer Homer-Übersetzers Kurt Steinmann enthalten (S. 183 - 199).

te der „Goethezeit“, die in wissenschaftlichen Bibliotheken vorhanden sein sollte.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz424704412rez-1.pdf>